

## 1. Förderung und Finanzierung

Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um die finanzielle Absicherung der Freien Radios (über die bisherige Förderung der terrestrischen Verbreitungskosten hinaus) langfristig zu verbessern?

**Die Förderung der Freien Radios sieht die SPD seit vielen Jahren als wichtigen Beitrag zur Förderung der Medienvielfalt in Berlin an. Diese Überzeugung hat sich konkret auf die Änderungen der letzten Staatsverträge ausgewirkt. Der diesen Sommer beschlossene Staatsvertrag über private Medien in Berlin und Brandenburg ist der neueste Beleg für diese Anstrengung. Hier kommt der nichtkommerzielle Rundfunk prominent vor, seine Förderwürdigkeit ist etabliert, über die Finanzierung der technischen Infrastruktur und der Verbreitung seiner Programme.**

## 2. Frequenzpolitik

Wie stehen Sie zur Vergabe von UKW- und DAB+-Frequenzen an Freie Radios? Werden Sie sich für den Erhalt der bestehenden DAB+ Frequenzen, bzw. die Wiederzuweisung von UKW-Frequenzen einsetzen?

**Für die Zukunft der privaten Medienordnung in Berlin (in Zusammenarbeit mit Brandenburg) sehen wir viele öffentliche Aufgaben, für die die Landesanstalt für Medien Berlin Brandenburg unser zentraler regulatorischer und fördernder Akteur ist. Gerade den Ausbau der mabb-Aktivitäten inklusive ihrer Förderkulissen halten wir für wichtig, weil die mabb als staatsferne Institution der perfekte Akteur für die resiliente Demokratieförderung im Bereich der Medien abseits möglicher politischer Einflussnahme ist. Die Landesmedienanstalt soll dabei Kosten sparsam einsetzen und im Verbund mit den anderen Medienanstalten der Länder einen behutsamen Weg aus dem Simulcast finden, bei dem die Verbreitungskosten, die aus der gleichzeitigen Verbreitung von UKW und DAB+-Verbreitung entstehen, reduziert werden.**

## 3. Die Dritte Säule

Unterstützen Sie grundsätzlich, eine sog. "Dritte Säule" des Rundfunks, also NKL gesetzlich zu etablieren?

**Nein, eine dritte Säule der medienrechtlichen Anerkennung des nichtkommerziellen Rundfunks sieht die SPD als nicht zielführend an. Freie Radios stehen für gelebtes Engagement und Freiwilligkeit. Eine Transformation des nichtkommerziellen Rundfunks in die Hauptamtlichkeit unterstützt die SPD nicht, eine nominelle Aufwertung ohne Verbindlichkeit stellt ein Feigenblatt dar, dass SPD-seitig ebenfalls nicht unterstützt wird. Die Berliner SPD will eine wirksame Medienpolitik, in die der nichtkommerzielle Rundfunk über seine Förderung abgesichert bleibt.**

#### 4. Rechtliche Rahmenbedingungen

Welche Änderungen im Berliner und Brandenburger Medienrecht halten Sie für notwendig, um die Arbeit Freier Radios zu erleichtern und ihre Unabhängigkeit zu stärken?

**Große Potenziale bestehen mehr in der Vereinfachung des Zuwendungsrechts als in der Weiterentwicklung des Medienrechts. Über die bessere Zugänglichkeit der Freien Radios zu Förderkulissen in Bereich Soziales, Bildung, Kultur und Demokratieförderung hätten die Freien Radios eine bessere Chance, ihre Wirksamkeit zu erhöhen. Schließlich verwirklichen die Freien Radios jeden Tag den Anspruch der gesellschaftlichen (sozialen und kulturellen) Teilhabe und leisten damit zusätzlich einen wichtigen Beitrag zu Medienbildung und Medienkompetenz für alle Bevölkerungsgruppen.**

#### 5. Medienvielfalt und Meinungspluralismus

Welche Rolle messen Sie Freien Radios für die Medienvielfalt in Berlin bei? Wie wollen Sie sicherstellen, dass sie als nicht-kommerzielle, unabhängige Stimmen erhalten bleiben?

**Wichtig ist, dass die Anstrengungen zur Verbesserung der Teilhabe auf allen Ebenen besser miteinander verzahnt werden. Das lässt sich durch zuwendungsrechtliche Instrumente wie die Förderung von Kooperationen, die Flexibilisierung von Eigenanteilen oder die Ausweitung der Finanzierungsarten in der Projektförderung realisieren.**

#### 6. Bildung und Nachwuchsförderung

Freie Radios sind Orte der Medienbildung und des bürgerschaftlichen/zivilgesellschaftlichen Engagements. Welche Projekte zur Förderung von Medienkompetenz, für lokale Berichterstattung und für den Nachwuchs spezielle für nichtkommerzielle Radios unterstützen Sie?

**Die parteiliche Unterstützung von Einzelprojekten widerspricht der Staatsferne-Gebote im Bereich der Medien. Die SPD bekennt sich zur Förderung der Freien Radios, zur Lokaljournalismusförderung, zur Weiterentwicklung der Berliner Engagement-Strategie und zur Entwicklung der Förderkulissen im Bereich Engagement und Soziales mit Einrichtungen und Initiativen der Medienvielfalt, der Medienbildung und der Medienkompetenz.**

#### 7. Langfristige Perspektive

Welche Vision haben Sie für die Zukunft Freier Radios in Berlin?

**Die SPD denkt die Zukunft der Freien Radios als etablierte Akteure in einer agilen, unabhängigen zivilgesellschaftlichen Landschaft, deren Unabhängigkeit subsidiär organisiert bleibt. Infrastrukturen müssen gesichert sein, damit sich das Engagement der Freien Radioschaffenden frei artikuliert. Zu solchen Infrastrukturen gehört auch der Zugang zu Räumen und der Zugang zu Förderprogrammen in allen Sektoren.**